

is about one fourth longer than the 3rd; the accessory nervure in hind wings received shortly beyond the cubitus; the 1st recurrent nervure is received near the middle; the 2nd close to the apex of the basal fourth of the cellule.

The precise systematic position of this species cannot be fixed until the ♀ has been discovered. It has the form, markings and colouration of a *Pompilus* of the *multipictus*-group; but the prominent labrum and the transverse median nervure in the fore wings not being interstitial prevent it from being included in *Pompilus*. It is not a typical *Salix* either. The structure of the clarsosis different; the 4 posterior have no tooth, being simple; the anterior has a stout process at the base; so, too, the form of the metanotum — smooth, short, gradually rounded towards the apex and with the sides rounded — is different from what it is in *Salix*. There is a transverse furrow on the 3rd ventral segment. Mular space absent. Scutellums prominent, rounded. Radial cellule longish, lanceolate. The coxae are large, the anterior are longer and thinner than the others. Antennae moderately stout, as long as the body, the apical joints curved.

57.85 *Ematurga* (43.64)

***Ematurga atomaria* L.**

nov. var. ***transalpinaria*** Frgs.

Von Carl Frings.

Im Mai 1909 fing ich in Gardone und Gargnano am Gardasee eine fremdartig aussehende, schöne Lokalform von *atomaria*. Sie steht der var. *orientaria* Stgr. aus Griechenland, Bithynien, dem nordöstlichen Kleinasien und Taurus am nächsten. Die Grundfarbe der ♂♂ ist ein lebhaftes Gelb; die braunen Zeichnungen treten ganz zurück. Alle Binden sind schmal, meistens grossenteils ausgelöscht; die dunkle Strichelzeichnung ist recht sparsam, fehlt öfters sogar im Vorderflügel-Mittelfelde gänzlich. Viele Exemplare haben einen breit braunen Saum beider Flügelpaare. Grösse bedeutend: Vorderflügelänge der ♂♂ im Durchschnitt 19 mm, der mittelrheinischen Form dagegen nur 15,5 mm. Es handelt sich also um eine stark abweichende, grosse, sehr aufgehellte und zeichnungsarme Lokalform, welche bisher noch unbeschrieben zu sein scheint. Ich möchte mir daher erlauben, für dieselbe den Namen var. *transalpinaria* vorzuschlagen. Die ♀♀ der Variation zeigen dieselbe Entwicklungsrichtung, haben die Binden aber erhalten, sind also noch nicht so weit vorgeschritten wie die ♂♂. Offenbar ist die Abgrenzung des Verbreitungsgebietes dieser Lokalvarietät nach Norden eine recht scharfe, traf ich doch bei Bozen nur *atomaria*-Falter, welche sich von unserer deutschen Form

nicht unterscheiden; jedoch vermute ich die neue Varietät an vielen Orten des Alpen-Südabhanges und Oberitaliens.

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Ottó Schwarz †.

(Fortsetzung.)

26. *Psephus seminiger*.

Niger, nitidus, dense subtiliter pilosus; elytris obscure rufo-brunneis; fronte convexiuscula, densissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis subserratis, articulo 3^o 4^o paulo longiore; prothorace latitudine, longiore apice rotundatim angustato, dense subtiliter umbilicato-punctato, basi medio breviter sulcatulo; angulis posticis haud divaricatis, carinulatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce subtilissime punctatis corpore subtus fusco-nigro, pedibus fasciis; laminis posticis indistincte subdentatis. Long. 7 $\frac{1}{2}$ mill., lat. 1 $\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Kopf und Thorax sind schwarz, fein gelblich grau behaart; die Flügeldecken sind dunkel rotbraun und dicht gelb behaart. Die Stirn ist gleichmässig leicht gewölbt, fein und sehr dicht nabelig punktiert; der Nasalraum ist niedrig, doppelt so breit wie hoch. Die Fühler sind bräunlich schwarz, schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax nicht; ihr drittes Glied ist reichlich so lang wie das vierte. Das Halsschild ist etwas länger als breit, an der Spitze gerundet verengt, dicht und fein nabelig punktiert, an der Basis mit kurzer, nicht scharf begrenzter Mittelfurche; die Hinterecken sind nicht divergierend und fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax und fast schon von der Mitte an allmählich schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind sehr fein und zerstreut punktiert. Die Unterseite ist bräunlich schwarz; die Beine sind schwärzlich braun; die Schenkeldecken sind innen stumpfwinklig erweitert, aber nicht gezähnt.

27. *Psephus parvulus*.

(3). Brunneus, parum nitidus, dense subtiliter griseo-pilosus; fronte antice medio paulo impressa, densissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis filiformibus. elongatis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace latitudine haud longiore, a medio parum rotundatim angustato, creberrime subtiliter umbilicato-punctato, basi medio subimpresso, angulis posticis brevibus, tenuibus, haud divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothoracis latitudine, a medio usque ad apicem sensim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Frings Carl Ferdinand

Artikel/Article: [Ematurga atomaria L. nov. var. transalpina Frgs. 77](#)